

Saale-Beitung.

Anzeigen werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2.50 M., bei postlicher Befreiung 2.75 M., durch die Post 3 M., monatlich 1 M., ohne Postgebühren...

Nr. 257. Halle a. d. Saale, Donnerstag den 4. Juni. 1896.

Deutsches Reich.

Do- und Personalnachrichten.

Berlin, 3. Juni. Heute früh unternehmen der Kaiser und die Kaiserin von 7 1/2 Uhr ab einen Spazierritt in die Umgebung des Heide Parks...

Wiesbaden, 3. Juni. Heute nachmittag fand hier in Anwesenheit der Kaiserin des Westens die Berlin-Badener Arbeitervereine auf Sperrungsbau bei Neubabelsberg statt.

Sitzung des Reichstages.

Berlin, 3. Juni. Der Reichstag beschloß sich heute in zweiter Lesung mit den von der Freiwirtschaftlichen eingetragenen Vorschlägen, betr. des Vereins- und Verfallrechts.

fielen, doch für letztere stimmen würden, um ihrem Verlangen nach endlicher Schaffung eines Reichsvertrages Ausdruck zu geben.

Mitregulierung eines ärztlich-forensischen Gesetzbuchs. Wie von angeblich „überlässiger Seite“ gemeldet wird, ist gegen den Berliner Professor und Prediger v. Soben wegen seiner auf dem evangelisch-sozialen Kongress zu Stuttgart gehaltenen Rede vom Konfessorium ein Verfahren eingeleitet worden.

Verschiedene Mitteilungen.

Die Kommission des Reichstages für das Bürgerliche Gesetzbuch fuhr am Mittwoch in der zweiten Sitzung des ersten Buches der Vorlage fort. Die §§ 126 - 134 wurden unverändert angenommen.

Leipzig, 3. Juni. Die zweite Kammer, welche am 20. Februar mit 28 gegen 20 Stimmen den Antrag Wallerburg auf Einführung direkter Wahlverfahren angenommen hatte, schloß sich heute mit 20 gegen 22 Stimmen dem abendlichen Beschlusse der ersten Kammer an.

Ausland.

Rußland.

Wie aus Moskau gemeldet wird, sind der Kaiser und die Kaiserin am Mittwoch nach dem Troitzki-Kloster abgereist; sie werden bis zum Nachmittage dort verweilen und bei dem dortigen Metropolitan in dessen Zelle speisen.

der Wagen reizen, um den angeblich großen Fehlbetrag bei der Gesamtlieferung der Selbstbestimmung zu verbergen. Den nach Brot und Wasser verlangenden Leuten wurde beim Herannahen des Wagenzuges zugerufen: „Da kommt das Brot, das uns der Kaiser für heute zugebrotet hat! Holen wir es uns gleich!“

Oesterreich-Ungarn.

Meldungen der Wiener Wälder zufolge hat Finanzminister Dr. von Blümling in einer am Dienstag stattgehabten Konferenz von Anbahnern erklärt, er werde wahrscheinlich am Freitag einen Gesetzentwurf auf Erhöhung der Zuckerausfuhrvergütungen, welcher Sonnabend durchzubringen werden, vorlegen.

Das österreichische Abgeordnetenhaus nahm das ganze Patentgesetz mit einigen unwesentlichen Änderungen in 2. Lesung an. Ministerpräsident Graf Badeni beantwortete sodann eine Interpellation der Abgeordneten Bauer und Genossen wegen der Pflichten im Wiener Gemeinderath und hob hervor, die Regierung wolle die Staatsangelegenheit und sei entschlossen, deren Beachtung und Einhaltung zu überwachen.

Wie aus Moskau gemeldet wird, sind der Kaiser und die Kaiserin am Mittwoch nach dem Troitzki-Kloster abgereist; sie werden bis zum Nachmittage dort verweilen und bei dem dortigen Metropolitan in dessen Zelle speisen.

[Nachdruck verboten.]

Berliner Gewerbeausstellung.

VIII.

„Kaiserschiff“ und „Alpenpanorama.“

Ich will heute von zwei Dingen der Berliner Gewerbeausstellung reden, die beide mehr als alles andere Zeugnis abgeben von dem Fortschreiten der modernen Menschheit, das völlig unähnliche mit allem erdlichen Raffinement schonen möglich zu machen, und so neue Wunder, neue Reize für die überlegenen Ein- und sechs Millionen zu erzielen: das „Kaiserschiff“ und das „Alpenpanorama.“

Uns vom Portal A an der Treppentour Schiffe zweigt von der breiten Allee, die geradwegs führt, ein Seitenweg ab, der am Giebelende vorüber und zu dem folgenden Bau des „Kaiserschiffes“ bringt. Wir kommen vor ein großes Schiffe mit zwei offenen Toren, das als Eingang dient. Denn das Schiff ist so angebaut, daß man es sich hinter dem zweiten Schornstein verheimlichen denken muß; hier steht das Schiffe mit dem offenen Kumpf. Von diesem Punkte aber bis zur Spitze, die weit ins Wasser hinausragt, hat das Schiff in allen seinen Theilen genau die Dimensionen wie seine auf den deutschen Werften im Bau befindlichen Schwefelschiffe des Norddeutschen Lloyd. Es hat im ganzen die halbtägige Länge von 88 Metern; 65 davon entfallen auf das Bootschiff, das ins Wasser der See hinausragt, für die Zeit der Auslieferung den Position des Kaiserspaars und seiner Umgebung bietet. Auch die Höhe stimmt mit der der

Dampfer überein: 14 Meter beträgt sie vom Wasserpiegel zum Deck, 45 bis zur Mastspitze. Aus Holz mit Gipsverkleidung ist das Ganze von dem Architekten Karl Bauer auf Kosten des Norddeutschen Lloyd hergestellt worden, und es ist dem Erbauer gelungen, eine frappante Wirkung zu erzielen. Schon von außen macht der mächtige Bau auf jeden Vorübergehenden einen imposanten Eindruck; man erschrickt garabizi, wenn man, ohne etwas von dem Werke zu wissen, sich plötzlich ihm gegenüberfindet.

Wenn Eintritt durch das Schiffe entworfen gelangt man zunächst zu einem riesigen Bassin, das hier für Taucher vorrätig angelegt worden ist. Ringsum ziehen sich drei Etagen hohe Zylinder-Galerien, die vom Brückendeck, vom Promenadendeck und vom Sonnendeck aus zu erreichen sind. Fremde Taucher zeigen hier mehrmals am Tage ihre bewundernswürdigen Künste, zu denen eine feste Seemannsgestalt mit blondbräuntem, wettergebräuntem Gesicht Erläuterungen giebt. Das Publikum findet sich in großen Massen vor den festgelegten Stunden ein und sieht staunend zu, wenn der Mann in dem seltsamen Gummihülle und mit der unheimlichen runden, dem Kopf eines Meerungheuers gleichenden Kappe in der Tiefe Holz hackt, oder einen Pflanz aufsucht, oder eine Mitteilung auf einer Schiffe an die Oberfläche schiebt.

Hinter dem Taucherbassin ist ein großer „Marinesaal“ eingerichtet worden, der zu einer Ausstellung von allerlei interessanten maritimen Dingen dient. Vor allem ist es hier die Menge der unter Wasser aufgestellten Schiffe, welche die Norddeutschen Lloyd, welche die Entladung der Boote dieser Gesellschaft vom ersten kleinen Dampfer bis zu den größten jüngsten zeigen, und so einen vorzüglichen Ueberblick über die allmählichen Fortschritte der Schiffstechnik geben. Auch von den bedeutendsten Werften erhalten wir einen Begriff durch allerlei Modelle, und wir sehen im kleinen, plastischen Bild, wie auf dem Deck der bekannten alten Firma Vloog u. Voh in Hamburg der Schiffe mit „Preußen“ durchschritten, ausgebaut und vergrößert wird. Andere Sehenswürdigkeiten kommen hinzu. Rettungsapparate, Schrauben, Rollen, Tare, nautische Instrumente aller Art, neueste Erfindungen, die mit Schiffebau und Marinewesen zu thun haben, und ein Modell der genialen Maschinenanlagen in Bremerhaven.

Wir befinden uns immer noch auf der ersten Etage des Schiffes, die also dem Wasserpiegel unmittelbar benachbart ist. Da treffen wir, wenn wir geradeaus nachden, die Aussicht, deren Einrichtung, wie auf den ersten Grebeherg und das würdige Salzgebäude genau der Wirklichkeit in einem Passagier-

dampfer entspricht. Hier wie in dem darüber befindlichen „Anrichteraum“ erhält man einen Begriff davon, mit welcher praktischen Sinn an Bord, wo Raumerparnis das erste Gebot ist. Riesennissen von Gelehrten an den Wänden, an Daten besetzt, an der Deck untergebracht werden, und zwar so, daß sie gegen die Gefahr des Zerbrechens möglichst geschützt sind. Von den Korridoren, die sich um die in der Mitte befindliche Achse herumziehen, gehen Treppen zu ein- und zwei Zimmern, eine Apotheke, die mit vollständiger Einrichtung versehen ist, in einen Hospitalraum mit Krankenbetten, und Operationsstätten, in wunderhübschen, blicksaftigen Bodenzimmern. Deutsche Sauberkeit herrscht in allen Ecken und Winkeln, die Dielen sind geputzt, und an Wänden und Schränken und Stühlen ist kein Staubchen zu entdecken.

In einem prachtvollen Treppenhause geht es hinauf. Holztafeln in ganz hellem, mattgrünem Tone und diestree, nicht aufbringliche Malereien bilden hier einen feinen Schmuck. Und ebenso ist der große Speisesaal ausgefaltet. Hier herrscht wirklich eine föhliche Verbindung von gebiegender Eleganz und warmer Behaglichkeit. Das Schiff steht eingerichtete da, und wenn man sieht, wie die Gläser darin nicht nebeneinander stehen, sondern jedes einzelne geordnet von beiden Seiten durch Holzbreiter gehalten wird, um von den Schwankungen des Schiffes nicht zu leiden, wird einem ganz jenseitig zu Muthe. Dazu brüllt draußen ein Rebellhorn, und durch den Luftrichter oben, den Malereten des Vater-Dirichers Achter Bug in Bremen zeigen, sieht man Masten, Schornsteine und Funnelatoren. Wir sitzen zum Fenster, - aber da lacht vergnügt die See und ihre grünen Ufer, und die Seefrauentheilsstimmung, die einen Augenblick und erlosch hatte, weicht wieder von hinten. Mit erneuertem Schiffegefühl weil einem schließlich doch wirklich nichts passieren kann, seien wir uns weiter um. Damentalon und Raucherzimmer sind mit geradezu raffiniertem Luxus ausgefaltet, Kajüten 1. und 2. Klasse, Kapitänzimmer, alles in getreuer Nachbildung der Wirklichkeit. Das „Promenadendeck“ geht in ansehnlicher Breite rechts und links neben den Wohn- und Schlafkabinen bis zur Spitze; das „Sonnendeck“ führt uns zur Kommandobrücke. Steuer- und Linderbau, Schiffeleinen, ein kleiner Leuchtthurm rechts und links neben der Kommandobrücke, Rettungsboote an den Seiten, sonstige Apparate für Fälle der Noth, Magnete und Weisfäden aller Art befinden sich da oben. Und ringsum liegt sonnenbeglänzt das Inselstehendegebäude mit seinen schimmernden Säulen und Thürschwächern und seinen luftig wehenden bunten Fahnenwimpeln.

Im Vorderbau des Schiffes sind mit großer Pracht und trefflichem Geschmack die kaiserlichen Salons eingerichtet

Anna Saerchinger,
Gesanglehrerin
Schülerin von Lampert und
Corbani,
Leipziger Str. 54, III.

Schriftl. Arbeiten,
als: Klagen, Reklamationen,
Testamente, Verträge, Schriftsätze
und Zahlungsbelege werden von
jung. Beamten Nachmittags von
3 bis 6 Uhr prompt und billigst
angefertigt Parf. 18, II. r.

Buchführung,
hopp. ital. A 25 — einl. A 15 — Einzel-
Untericht. Revisionen, Monats- und
Jahres-Hilfssätze, Inventuren u. voll-
ständige Reueinrichtung der Bücher
übernimmt **F. C. Meyer,** Buchhalter,
Stutenbergstraße 9. (r)

Älterer canad. math., im Unterr.
erfahren. (Schulinspektor gew.) erth.
gründl. Unterricht in allen math.
Disziplinen u. in mod. Sprachen.
Geßl. halbjährig. Erhalten unter 1228 K.
an die Exped. d. Bl. (r)

Eine ganz vorzügliche Feder
ist die
ALBIN HEITZE

Hempelmann & Krause,

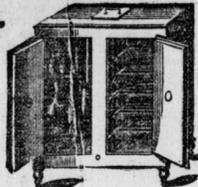
Halle a. S., Kleinschmieden 5.



Große Auswahl von
Garten- u. Balkonmöbeln.



Eichen-Naturholz-Gartenmöbel.
Büschelröhre,
bestes Fabrikat, in allen Größen.



Rollschutzwände, Fliegenschränke, Fliegenglocken, Speiseeismaschinen.

Sechste Münsterbau-Lotterie

zu Freiburg in Baden.

Ziehung am 12. und 13. Juni 1896

Hauptgewinne **50 000, 20 000** Mark etc.

Carl Heintze, General-Debit, Berlin W.

1 Gewinn	50 000 M.
1 "	20 000 "
1 "	10 000 "
1 "	5 000 "
10 à 1000	10 000 "
20 500	10 000 "
100 "	200 - 20 000 "
200 "	100 - 20 000 "
400 "	50 - 20 000 "
2500 "	20 - 50 000 "
100 Werthgew.	45 000 "

**Werthstaxationsaufstellungen
und bautechnische Sachgutachten**

über Gebäud., landw. u. industrielle Bauwerksanlagen resp. Grund- und
Boden-Verhältnisse resp. Gattungen von Landgütern, Ackerzweigen,
Gärten, Wäldern etc. finden bei Aufnahme von Hypothekendarlehen
oder deren Zusammenlegung, Erbschafts-Auseinandersetzungen und
Feuerversicherungs-Anlässen, behördlich erl. Einräumungs-Ber-
schriften u. Grundbüchern von Realitäten davoraus nachträglich entwerdende,
genüchliche und sichere Aufstellungen durch den als Spezialisten dieser
Bauwerke, insbesondere langjährig erfahrenen arch. techn. u. bautechn.
fach. Bautechn., dem Unterzeichneten, vormaligen Mitgliede der Gebäude-
steuer-Vereinigung resp. Einrichtg. u. Berathg. Kommiss. für die Prob-
städte- u. Land-Steuer-Gesetzg., und zwar gegen sehr mäß. Honorar.
Respekt **Bernhard Blanck,** Bautechniker, Halle a. S.

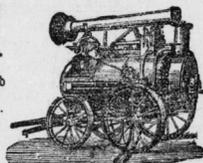
Jul. Soeding & v. d. Heyde

Hoerde i. W.

Maschinenbau-Anstalt und Schlossschmiede.

Locomobilen
mit
Ausziehfessel.

Dampf-
maschinen und
Niederdruck-
in jeder Größe.
Auf Lager bis
20 Pferdetrakt.
Preislisten
unentgeltlich.



**Sommer-
Kleiderstoffe**
in
allen Neuheiten
der Saison

empfiehlt

in grosser Auswahl

H. C. Weddy-Pönicke,
Leipziger Strasse 67.

Kaufmann's Tinten

empfiehlt

Aug. Weddy, Leipz. Str. 22.

Wir trinken alle **CACAO**



Jordan & Jimaeus Dresden
Gegründet 1828
Chocoladen und Cacaos
sämmtlich in den meisten durch Placate kenntlichen
Colonial- u. Delicatessen-Geschäften und Conditionen.



Preise ermäßigt!
la. hem. reine, **Kohlensäure**
flüssige
in leichten 8, 10 und 20 Liter-Stahl-Flaschen billigst!
Bei feinen Abköpfungen **Abad.**
Otto Erlecke, Eingroslager f. (Hilf.) Kohlenensäure.

Sprech-Unterricht!

zur Erlangung folgender Zieler:
a) Bildung u. Steigerung des Organs,
b) Beherrschung von Lautverbindungen,
c) Beherrschung des Vortrags,
d) künstlerisch gefühlter Vortrag,
ertheilt
Rudolf Lorenz,
Königlicher Hof-Opernsänger,
Georgstraße 7, I.

**Bureau für Rechtsanwachen
Carl Ott,**

freier Rechtsanwalts-Bureauvertreter,
Salle a. S., Zandstraße 11.
Klagen, deren Entgegennahme, Fehlgänge,
Kaufverträge, Geschieden, Forderungsbefehle,
Reklamationen und dergl. Schriftsätze werden
sachgemäß angefertigt. — Accorde vermittelt. — Nach-
lassgründungen werden sachgemäß bearbeitet. —
Verrechnungen werden übernommen. —
Nacht wird ertheilt.

Anzugstoffe!

Herstellen in guter Qualität für
Heren und Knaben, Billardrock und
feine farbige Zentrastiche zu ele-
gantem Brauentendenzieren und wege-
mächtigen verzeihe billig, auch einzelne
Meter. Proben frei!
Max Niemer,
Zommerfeld, H. A. (a)

Preisdruck

über die
ländliche Aufzucht.
Anleitung (gegen Vergütung der
Druckkosten von 25 K. und 5 K. Porto)
für den Besitz der Landwirtschafts-
kammer der Provinz Sachsen und der
angrenzenden Staaten bei **C. Vogler,**
Halle a. S., Wilhelmstr. 31. Dr. Kohl,
Hörsingstraße 4, und bei **W. Wedd,**
Karlstr. 10, Schöneberg.

**Allerbilligste Bezugsquelle
für
Möbel-Einkauf.**

Große Auswahl neuer sowie wenig
gebrauchter Möbel, Baden u. Re-
stitutions-Einrichtungen nur bei
Friedrich Peleke,
Geiststraße 25.
Dahselbst werden alle Möbel jederzeit
mit in Hofung angenommen.

**Recht chinesischo
Mandarindäunen**
das Pfund Mk. 2,85
übertrifft an Weichheit und groß-
artigen Wohlgeschmack; in
Farbe ähnlich den Eiderdäunen,
garantirt rein und liefert geringst; 3 Pfd.
zum Exporten oberst aus-
reichend. Zustände von Unreinig-
keiten, Beschädigung und nicht
Berand (Preis nur 3 Pfd.) geg. Proben von
besten Bettdeckenfabrik
mit reichlichem Service
Gustav Lusig
BERLIN S., Prinzenstrasse 46.

Frachtbriefe
mit Firma u. Collimarken, Cou-
verts 1000 Stück mit Firma 240 und
loste. Druck sehr billig bei **L. Kesse-
berg, Hofgasse 10, Müllers 1000.** (ad)

Feinsten Himbeer syrup,
garantirt rein,
à Pfd 50 K., bei 5 Pfd. 45 K.
Carl Boock Markt, roth. Thurm
und Breitestr. 1.

Bautakt, Düngestalt
offer. **Uchtenhagens Kalkwerk,**
Stendal 1/11 Markt. (ad)

**Feinste Angler Meierei-
Grasbutter**
direkt aus den Meiereien besendend in
Collis à 9 Pfd. für 4 95 franco
Jordan & Sterup (Hollf.). (ad)
J. P. Callen.

Seeaal,
f. ff. geräuchert, 8 Pfd. Collis 5 1/2 K.
4 Liter-Bottle Seeaal in Gelee 3 1/2 K.
a. Nachh. **E. Decker,** Fischereie-
Export, Swinemünde. (f)

Strohseile zur Grute
liefert jedes Quantum (ad)
in allen Größen. **Julius Müller,**
Strohseilfabrik seit 1870.

**AUS WEDDY'S
HANDELSFEDER**
ist die beste. (a)

Die Expeditionen der Halle-Beilage
besitzen bei
**Dr. Levin, Neue Promenade 1 und
Markt 24 (Hofgasse).**

**Fürstlich Stolberg'sches Hüttenamt
zu Hsenburg a. Harz.**

**Gleesener und Kunstgleesener, Maschinenfabrik,
Walzwerk, Achsen- u. Schienenmaßel-Fabrik,
Blankschmiede.**

Gusswaren: gewöhnliche und reich ornamentirter Bauguss,
Oefen, Rosttische, Fenster, Treppen, Geländer für Treppen u. Brücken,
Candelaber für Gas- und elektrische Beleuchtung, Apparate für chem.
Fabriken und Gasanstalten, Sulfat-Platten, Retorten, Chausseewalzen,
Röhren, Hartguss-Räder für Gruben, Ziegelöfen, Steinbrüche, Baumter-
nehmer u. s. w., Hartgusswalzen, Rosttische u. s. w.
Kunstguss in vorzüglichster Ausführung, Reproduction alter
Waffen, Cassetten u. s. w. und Herstellung nach eigenen Compositionen.
Dampfmaschinen, einylindrige, Zwillinge- und Verbund-
maschinen mit Frictions-Schiebersteuerung, Pumpen, als Wasser-,
Luft-, Kohlenäure-, Compressions- und Speisepumpen, hydraulische
Pressen und Pumpwerke, Bergwerkmaschinen, vollständige Einrichtungen
von Zuckerfabriken, Holzschleifereien u. s. w.
**Walzisen, Schienenmaßel, Wagenachsen, Blank-
schmiedewaren,** wie Aeste, Beile, Rübenhacken u. s. w. (ad)



Ziehung am 12. Juni 1896.
**6. Freiburger
Dombau-Geld-Lotterie.**
3334 Gewinne, darunter Haupt-
gewinn von
50 000 Mark.
20 000 Mark.
10 000 Mark.
Das Loos 3 Mark. Porto und
Zufte 30 K.
Otto Hendl Sortiment,
Galle a. S., Markt 24.